

OP-Planung für die neue Förderperiode

EFRE-AK am 12. März 2021

Dr. Oliver Schwab (IfS)

Kristin Schwarze (IfS)



Gesellschaft für
Regionalberatung mbH



Inhalt der Präsentation

- Teil 1: Programmstrategie
- Teil 2: Schwerpunkte der Förderung und geplante Maßnahmen
 - PZ 1 – Innovation
 - PZ 2 – Klima
 - PZ 5 – Integrierte städtische Entwicklung

Teil 1: Programmstrategie



Gesellschaft für
Regionalberatung mbH



Hintergrund

- Wachstum Berlins – Bevölkerung und Wirtschaft
 - Vor und nach (?) Corona
- EFRE-Einsatz in Berlin
 - European Green Deal, Wachstumsstrategie der EU, länderspezifische Empfehlungen und Investitionsleitlinien
 - Berliner Strategien, insbesondere
 - InnoBB -> PZ 1
 - Energiewendegesetz -> PZ 2
 - Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartieren -> PZ 5

Politische Ziele – OP Berlin

- PZ 1 – Ein intelligentes Europa...
... durch Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels
- PZ 2 – Ein grüneres, CO₂-armes Europa...
... durch Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements
- PZ 5 – Ein bürgernäheres Europa...
... durch die Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengebieten und lokaler Initiativen

Disparitäten

- PZ 1 – Innovation
 - Geringer Beitrag der Wirtschaft zu FuE-Aufwendungen (1,37 Prozent vs. national 2,1 Prozent)
 - Hoher Beitrag KMU (25,8 Prozent vs. 15,3 Prozent)
 - Hoher Anteil Dienstleistungen (27,3 Prozent vs. 17,5 Prozent)
 - Niedriger Modernitätsgrad (55,2 Prozent vs. 56,2 Prozent)
 - Besondere Bedeutung von Gründungen und schnell wachsenden Unternehmen

Marktversagen, Investitionsbedarf

- PZ 1 – Innovation
 - Investitionsbedarf:
 - Risiken für Innovationen und innovative Gründungen werden ohne Förderung nicht im gewünschten Maße eingegangen
 - Finanzierungssysteme mit teils ungenügenden Angeboten
 - Strukturentwicklung durch langfristige Wachstumsprozesse
 - Investitionsleitlinien der KOM:
 - Stärkung der Innovationskompetenz von KMU
 - Unterstützung von KMU bei der Bewältigung kritischer Entwicklungsphasen

Disparitäten

- PZ 2 – Klima
 - CO₂-Emissionen stagnieren seit 2007 (bei Bevölkerungswachstum)
 - Rückgang/Stagnation in den meisten Sektoren
 - Zunahme im Verkehrsbereich
 - Zunehmend spürbare Klimafolgen (Hitze, Trockenheit, Starkniederschläge)
 - Energiewendegesetz: Ziel Reduzierung um 60% bis 2030 und um 85% bis 2050 (Basisjahr 1990)

Marktversagen, Investitionsbedarf

- PZ 2 – Klima
 - Investitionsbedarf
 - Reduzierung klimarelevanter Emissionen (EWG)
 - Anpassung der Stadt an den Klimawandel
 - Investitionsleitlinien der KOM
 - Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden ist zentrales Handlungsfeld
 - Investitionen in intelligente Energiesysteme

Disparitäten

- PZ 5 – Stadtentwicklung
 - Starke Disparitäten innerhalb der Stadt, Fokus auf besonders benachteiligte Gebiete
 - Grundlage: Monitoring aus verschiedenen Bereichen (Soziale Stadtentwicklung, Sozialstrukturatlas, Bildungsmonitoring), z.B.
 - Anteil Arbeitsloser: Stadt 4,2 Prozent/Sozial benachteiligte Gebiete > 6,18 Prozent
 - Anteil Transferbezieher unter 15: 28,3 Prozent/>43,4 Prozent

Marktversagen, Investitionsbedarf

- PZ 5 – Integrierte Stadtentwicklung
 - Investitionsbedarf
 - Integrierter Ansatz zur Stabilisierung und Entwicklung benachteiligter Gebiete
 - Investitionsleitlinien der KOM
 - Aufwertung benachteiligter Wohngegenden zur Erhöhung ihrer Attraktivität für Unternehmen und Arbeitskräfte und Bewältigung von Prozessen des sozialen Wandels, einschließlich der Integration von Migrantinnen und Migranten

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



EFRE-Beitrag zu den SDGs

PZ 1

PZ 2

PZ 5



Budgetaufteilung

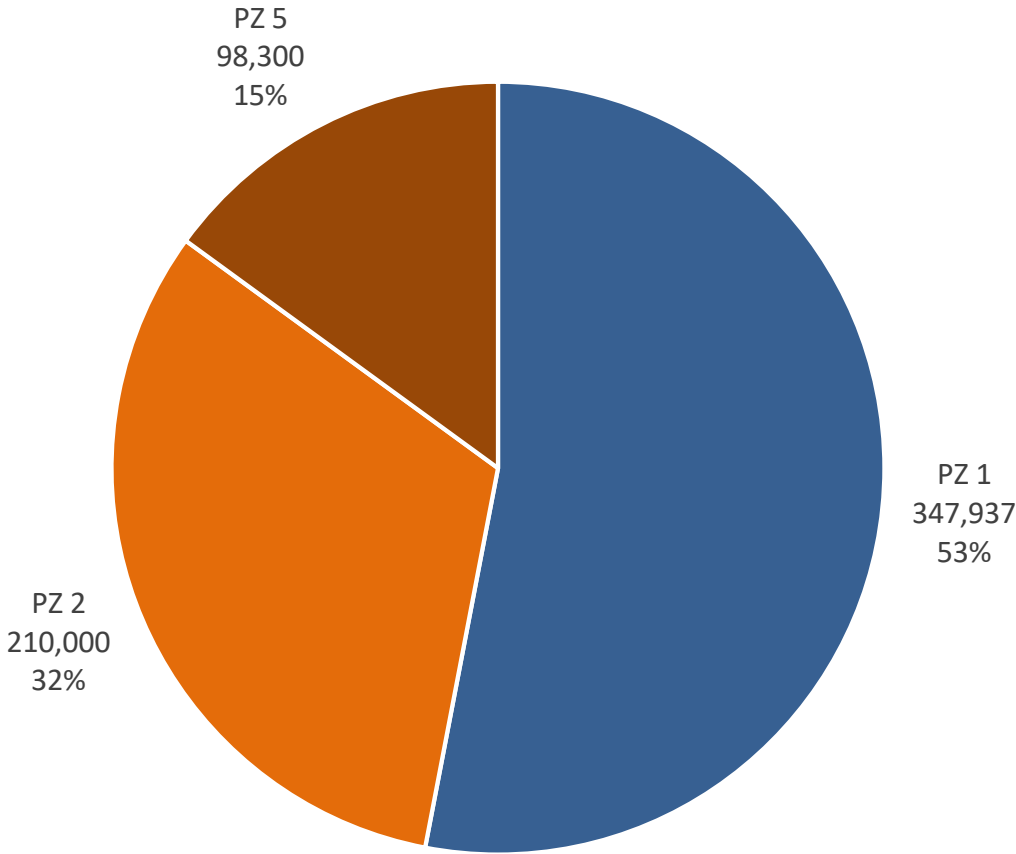
Gesamt:

656,237 Mio. €

Quotierungen:

85 % für PZ 1 und 2

30 % für PZ 2



Gesellschaft für
Regionalberatung mbH



Teil 2: Schwerpunkte der Förderung und geplante Maßnahmen

2.1 PZ 1 – Innovation



MR

Gesellschaft für
Regionalberatung mbH



Schwerpunkte und geplante Maßnahmen

SZ i: Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten

- Direkte Investitionsförderung in Unternehmen
 - ProFit
- Stärkung der Clusterentwicklung
 - Clusterförderung, Projekt Zukunft,
 - Vernetzung/Internationalisierung (INP, Pfl)
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Hochschulen, wissenschaftliche Bibliotheken
 - Innovations- und Translationsplattformen, Applikationslabore, Transferstrukturen an Hochschulen, Innovationskapazitäten wissenschaftlicher Bibliotheken

Schwerpunkte und geplante Maßnahmen

SZ iii: Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU

- Unterstützung von Gründungen
 - KMU-Fonds (Mikrodarlehen, Gründungsdarlehen), Meistergründungsprämie
- Start-ups mit Wachstumspotenzial
 - VC-Fonds Technologie, VC-Fonds Kreativwirtschaft, Impact VC-Fonds für nachhaltige und sozial innovative Gründungen
- Investitionen in Unternehmen für Innovation und Wachstum
 - KMU-Fonds (Wachstumsdarlehen), Fonds für innovative Geschäftsmodelle

2.2 PZ 2 – Klima

Schwerpunkte und geplante Maßnahmen

- Förderung im Rahmen von BENE und EOK
 - Besonderheit im PZ 2: inhaltliche Aufteilung auf verschiedene SZ
- Die Förderung umfasst
 - SZ i – Förderung von Energieeffizienz und Reduktion von Treibhausgasen
 - SZ iii – intelligente Energiesysteme, Netze und Speichersysteme
 - SZ iv – Förderung der Anpassung an den Klimawandel
 - SZ vii – Verbesserung von Schutz und Erhalt der Natur [...], der grünen Infrastruktur einschließlich des städtischen Umfeldes
 - SZ viii – Nachhaltige multimodale städtische Mobilität

Geplante Maßnahmen - Überblick

SZ	Wichtige Maßnahmen
i – Energieeffizienz	Unternehmen, öffentliche Gebäude
iii – Energiesysteme	Intelligente Energiesysteme, Netze, Speicher – objekt- oder quartiersbezogen
iv – Anpassung an den Klimawandel	Wassersensible Stadtentwicklung (Versickerungs-/Verdunstungsflächen, dezentrale Regenwasserbewirtschaftung) Hitzeangepasste Stadt (Grünflächen, Dach-/Fassadenbegrünung,...)
vii – grüne Infrastruktur	Stadtgrün, Reduzierung der Lärm- und Luftverschmutzung („ruhige Orte“)
viii – Mobilität	Nachhaltige Mobilitätskonzepte, modellhafte Antriebskonzepte, öffentlicher Fuhrpark

2.3 PZ 5 – Integrierte städtische Entwicklung



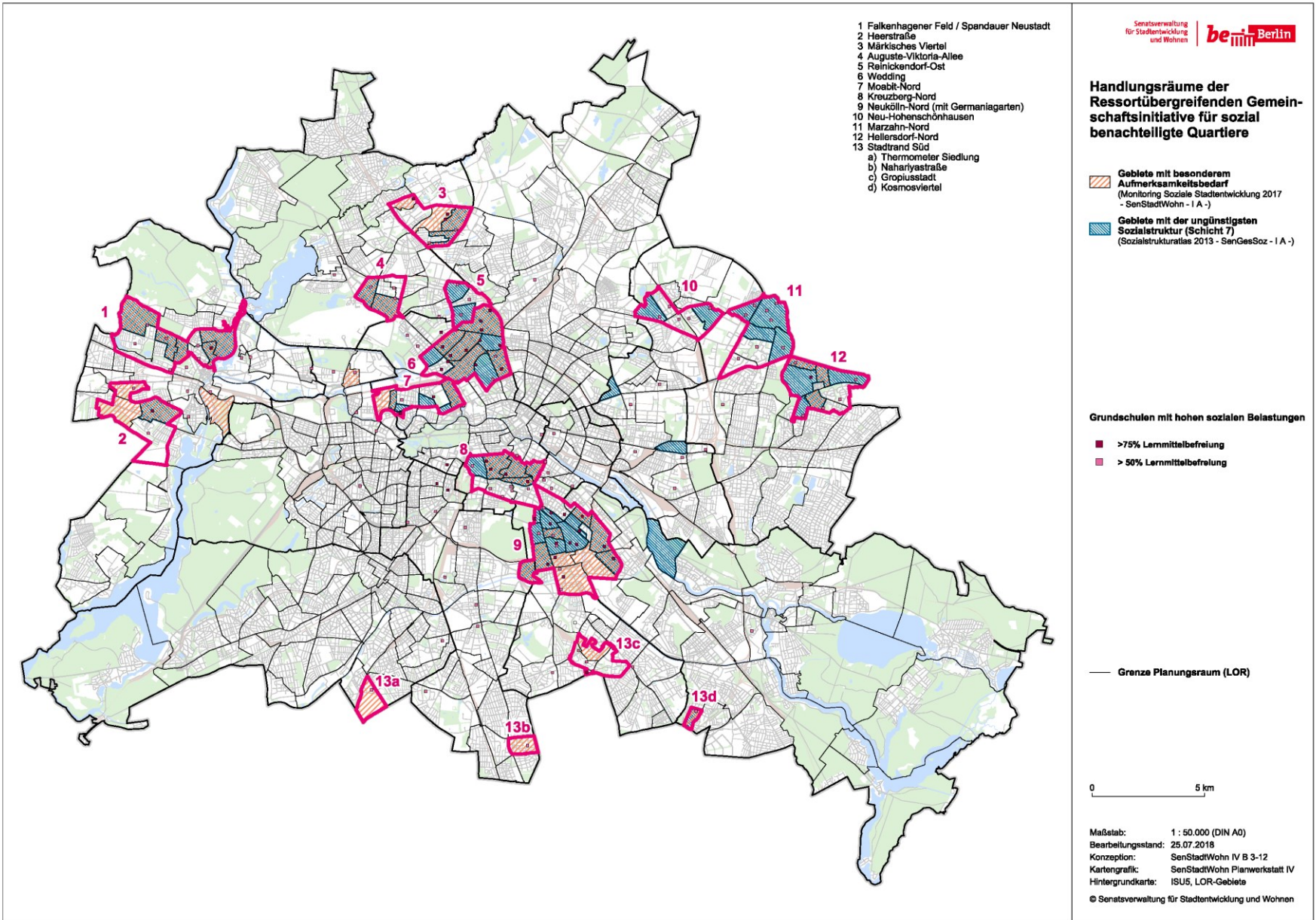
MR

Gesellschaft für
Regionalberatung mbH



Schwerpunkte der Förderung

- SZ i: Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
- Umsetzung im Rahmen der ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative (GI) zur Stärkung sozial benachteiligter Gebiete
- Gebietsbezogener Förderansatz auf Grundlage von integrierten Handlungskonzepten
- Förderkulisse: 13 Handlungsräume der GI
- Zentrale Veränderungen: weniger Teilprogramme, stärkere räumliche Konzentration, Einbettung in GI



Geplante Maßnahmen I

Europa im Quartier:

- Förderung von sozio-integrativen und baulich-investiven Projekten zu folgenden Zielen:
 - Verbesserung und Anpassung der sozialen Infrastruktur an lokale Erfordernisse
 - Qualifizierung des öffentlichen Stadtraums/Aufwertung von Freiflächen (einschl. Klimaanpassung)
 - Stärkung des sozialen Zusammenhalts; Förderung der Selbsthilfe und des bürgerschaftlichen Engagements
 - Verbesserung des Zugang zu Dienstleistungen mit lokalen, niedrighschwelligigen Bildungsangeboten
- Schwerpunkte: Bildung, Integration, Armutsbekämpfung und Nachbarschaft; ressortübergreifende Schlüsselprojekte

Geplante Maßnahmen II

- **Stadtteilzentren III:** nicht-investive Maßnahmen, die der Armutsbekämpfung dienen
- **Kultur und Bibliotheken im Stadtteil:** Förderung der Nutzung von niedrighschwelligen Orten der bezirklichen Kulturarbeit in Bibliotheken, Musikschulen, Jugendkunstschulen, Regionalmuseen und kommunalen Galerien
- **Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen der bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit:** nicht-investive Wirtschaftsmaßnahmen mit besonderer Wirkung auf KMU